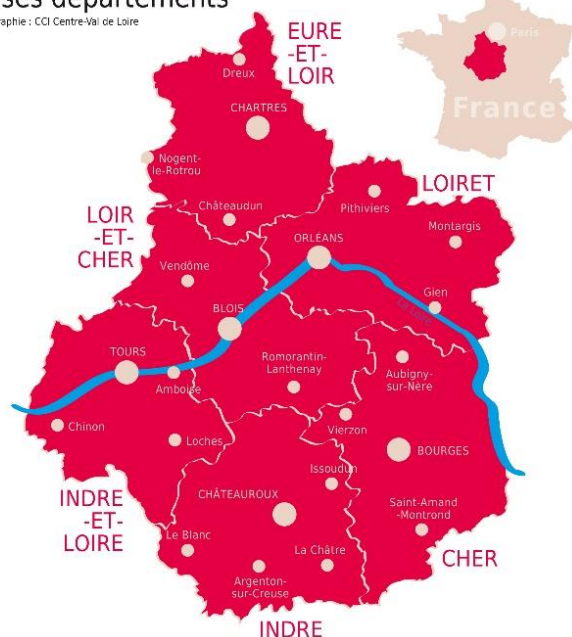


Centre- Val de Loire im Überblick

La région Centre-Val de Loire et ses départements

cartographie : CCI Centre-Val de Loire



Etwa 100 km südwestlich von Paris liegt Centre-Val de Loire. Die Region ist nach ihrer geografischen Lage im Herzen Frankreichs und dem Fluss Loire benannt, der sie durchfließt und ihre Natur und Kultur stark beeinflusst. In der circa 40 000 km² großen Region leben etwa 2,6 Mio. Menschen in sechs *départements*. Orléans ist zwar die Hauptstadt, doch mit 138 000 Einwohnern ist Tours die größte Stadt der Region.

Wusstest du schon?

Frankreich ist seit der Verwaltungsreform 2016 in 18 *régions* unterteilt. 13 davon befinden sich in Europa, die anderen 5 in den französischen Überseegebieten. Die europäischen *régions* sind zudem unterteilt in *départements*.

Partnerschaft mit Sachsen-Anhalt

Seit 2004 besteht eine offizielle Partnerschaft zwischen der französischen *région* Centre-Val de Loire – die damals noch Centre hieß – und dem Land Sachsen-Anhalt, um kulturellen Austausch, wirtschaftliche Zusammenarbeit und politische Kooperation zu fördern. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit bestehen vier Städtepartnerschaften zwischen Gemeinden in Centre-Val de Loire und Sachsen-Anhalt und insgesamt 13 Schulpartnerschaften. Zudem finden regelmäßige fachliche Austausche zu Themen statt, die beide Regionen betreffen, wie etwa zum Erhalt historischer Gärten oder zum Hochwasserschutz.

Natürliche Gegebenheiten und Wirtschaft

Neben einem reichen kulturellen Erbe bietet Centre-Val de Loire auch eine vielfältige Natur, die in sieben natürliche Regionen geteilt werden kann. Die Loire, der längste Fluss Frankreichs, durchzieht die meisten und prägt ihre Landschaft. Das Loiretal zwischen Sully-sur-Loire und Chalonnes-sur-Loire – und somit fast der gesamte Flusslauf der Region – ist seit dem Jahr 2000 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



Centre- Val de Loire im Überblick

Die Region Val de Loire ist bekannt für ihre malerische Landschaft, die Weinberge und die architektonisch beeindruckenden Loire-Schlösser, die sich auf den Hügeln entlang der Loire erheben und touristisch besonders beliebt sind.

Solche finden sich auch in der Touraine, die, nach ihrer Hauptstadt Tours benannt, durch ihr mildes Klima eine fruchtbare Region mit ertragreichen Weinbergen, Gärten und Obstplantagen ist.

In der Sologne finden sich ausgedehnte Wälder und Moore. Die natürliche Umgebung bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und ist besonders bei Naturfreunden sehr beliebt. Ihre wirtschaftliche Nutzung umfasst traditionell die Jagd, Forstwirtschaft und Landwirtschaft.

Die Regionen Perche und Berry kennzeichnen sich wiederum durch sanfte Hügel, üppige Wälder und endlose Felder. Während das Berry vornehmlich durch Getreidefelder und Viehzucht geprägt ist, beeindruckt die Perche mit charmanten Dörfern und ihren traditionellen Fachwerkhäusern.

Die Beauce, die auch die Kornkammer Frankreichs genannt wird, ist eine flache, landwirtschaftlich geprägte Region und eines der wichtigsten Getreideanbauggebiete des Landes. Die Gâtinais ist besonders bekannt für ihre zahlreichen Wälder und Obstgärten. Hier befindet sich auch das Arboretum National des Barres mit einer Sammlung von etwa 2700 Baumarten.



Bildquellen:

COI Centre-Val de Loire (2023) carte: La région Centre-Val de Loire et ses départements, in: <http://www.centre.cci.fr/carte-de-la-r%C3%A9gion>.

Gites ruraux france (o.J.) carte: Régions naturelles en Centre-Val de Loire, in: <https://www.gites-ruraux-france.fr/gites-region-centre.html>.

